

Jugendbeteiligung 10.10.2025

Beginn 17:00 Uhr

Teilnehmende:

Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schlüter, AL Herr Strieker, SGL Herr Liu-Wallenwein, Herr Seitz

Friedrichstift:

Vorstandsmitglied und Bereichsleitung Offene Jugendarbeit & Schulsozialarbeit Frau Rauth-Kästel, Teamleitung Herr Dietmann, Herr Uhrig, Frau Basoglu, Frau Nur Karadogan, Frau Hauerhoff entschuldigt Frau Antunes und Frau Motta

für den Gemeinderat:

Frau Fackel-Kretz-Keller, Herr Petzold, Herr Zieger, Frau Dr. Hierschbiel, Frau Vobis-Mink, Frau Baumann, Frau Abraham, Herr Müller, Herr Melkus, Herr Bürger, Frau Rebmann

Jugendliche:

ca. 20-25 Jungen und Mädchen

Veranstaltungsverlauf:

Nach der Einführung mit Vorstellung des Teams der Jugendarbeit Schwetzingen und einem Abriss der Vorbereitungen und des Ablaufs der Veranstaltung durch Herrn Liu-Wallenwein begrüßt Frau Bürgermeisterin Schlüter und stellt sich vor. Anschließend stellen sich die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte vor.

Frau Rauth-Kästel gibt einen Impulsvortrag zum Thema Kommunikation mit Jugendlichen. Sie weist hier außerdem darauf hin, dass die hier angesprochene Zielgruppe „Jugendliche“ derzeit lediglich 8% der Gesamtbevölkerung in Deutschland ausmacht.

Im Folgenden werden die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte gebeten auf Karteikarten zu notieren, was ihrer Meinung nach die Themen, aber auch die Ängste und Sorgen, der Jugendlichen sind. Insbesondere folgende Ergebnisse wurden notiert:

- Freies WLAN immer und überall
- Lademöglichkeiten u.a. für Smartphones im öffentlichen Raum
- Weitere Sportstätten, z.B. Skatepark
- Jugendgerechte Innenstadtgastronomie
- Orte für Jugendliche
- Längere Öffnungszeiten des Jugendzentrums
- Umweltzerstörung, Klimawandel

Nachdem die Karten der Stadträtinnen und Stadträte angepinnt und vorgelesen wurden kommt Patrick Uhrig von der Jugendarbeit mit einem Jugendlichen nach vorne und trägt vor, was heute und in den letzten Wochen für Themen bei den Jugendlichen gesammelt wurden. Auch hier zusammenfassend:

- Infrastruktur:
 - Beschilderung (Verkehrsführung im Kleinen Feld) teilweise sehr irreführend

- Gutes & freies WLAN in Schwetzingen
- (Solar) Lademöglichkeiten u.a. für Smartphones im öffentlichen Raum
- Ladestationen für E-Scooter
- Sport:
 - Öffentliche Sportplätze, die auch abends nutzbar sind und beleuchtet sind
 - Sporthalle Hebel-Gymnasium
 - Sichtbare und aktuelle Linien
 - Höhenverstellbare Basketballkörbe
 - Sauberkeit
 - Skaterbowl oder die bestehende Bahn verlängern
 - Bolzplatz im Hirschacker verschönern
 - Dirtpark
 - Kostenloser Box-Automat
- Partizipation:
 - Jugendliche möchten bei Belangen, die die Jugend betreffen gehört werden und mitentscheiden dürfen
 - Bei der Gestaltung von Bauprojekten möchten Jugendliche mit einbezogen werden
- Verschiedenes:
 - Mehr & bessere Rutschen im Bellamar
 - Mehr & bessere Hotels
 - Verschönerung Hebel-Gymnasium (Handyverbot)
 - Bessere Auswahl an Nebenjobs
 - Mehr Aufenthaltsorte
 - Klimaanpassung: Sonnenschutzfolien auf den Fenstern im Café des GO IN

In der folgenden Diskussion werden insbesondere folgende Punkte aufgegriffen:

- **Öffentliche Sportplätze, die auch abends nutzbar sind und beleuchtet sind**
 Hier kommt es zur Diskussion, in wie weit es im Sommer möglich wäre die Nutzungszeiten der Skate- und Multisportanlage in der Kolpingstraße neben dem Jugendzentrum zu verlängern. Hier ist die Nutzung möglich bis Einbruch der Dämmerung, längstens 20:00 Uhr. Aufgrund der angrenzenden Anwohnerschaft wurde dies in der Vergangenheit so eingeführt. Insbesondere Basketballspielen auf dem Hartplatz in der Mittagszeit ist nicht möglich, entsprechend verlagert sich das Nutzungsverhalten auf die Abendstunden. Da der Zugang zum Jugendzentrum das gleiche Tor wie die Skate- und Multisportanlage nutzt, die Jugendarbeit unter der Woche auch das Abschließen des Tores übernimmt, wäre eine Angleichung der Nutzungszeiten an die Öffnungszeiten des Jugendzentrums wünschenswert. Das würde entsprechend für Donnerstag und Freitag eine Verlängerung bis 21 Uhr bedeuten.
- **Dirtpark**
 Ein paar Jugendliche erläutern, dass sie von ihren Eltern verboten bekommen den Dirtpark am Decathlon zu nutzen, da dieser in unmittelbarer Nähe zur Ortsumgebung liegt und die Eltern hier ein gewisses Gefahrenpotenzial sehen.
- **Klimaanpassung: Sonnenschutzfolien auf den Fenstern im Café des GO IN**
 Aufgrund der starken Sonneneinstrahlung am Nachmittag auf die Fensterfront des GO IN kann man sich im Fensterbereich im Café nicht aufhalten. Allein das Anbringen von Sonnenschutzfolien, wie sie auch in den Büroräumen vorhanden sind, soll eine Verbesserung mit sich bringen. Perspektivisch wären auch zusätzliche Plissees wünschenswert.
- **Ladestationen für E-Scooter**
 Hier entsteht eine lange und intensive Diskussion. Zunächst wird seitens einiger

Gemeinderatsmitglieder die Grundsatzfrage gestellt, warum man überhaupt E-Roller fährt und nicht Fahrrad, was viele Vorteile wie Schulung der Motorik, Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit mit sich bringt.

Jugendliche erläutern, dass auch sie nach einem langen Tag mit Schule, Hobbys/Sport abends erschöpft sind und daher der E-Scooter die bessere Variante ist. Hier spielt auch der Kosten- und Pflegeaufwand mit rein. Die E-Scooter sind in der Anschaffung günstiger als Fahrräder und benötigen deutlich weniger Pflege und Reparaturen.

Gegen 18:00 Uhr kommt die versprochene Pizza. Entsprechend bedanken sich die Organisatoren des Meet & Greet für die spannenden und z.T. lebhaften Diskussionen, die gerne beim Essen in Gruppen- oder Einzelgesprächen weitergeführt wurden.

Gegen 18:30 Uhr ist der Veranstaltungsraum größtenteils geleert, einzelne Stadträtinnen und Stadträte tauschen sich untereinander und mit Bürgermeisterin Schlüter aus.

Es zeigt sich eine Priorisierung wie folgt:

1. Lademöglichkeit für E-Scooter im Einzugsbereich des Jugendzentrums GO IN
2. Sonnenschutzfolien am GO IN
3. Öffentliche (Sport-)Plätze, die auch am Wochenende und in den Abendstunden nutzbar sind (Zugänglichkeit und Beleuchtung)
4. Basketballinfrastruktur verbessern/aktualisieren
5. Dirtpark Decathlon oder anderer Standort

Weiteres Vorgehen:

Es wird besprochen, dass die Ergebnisse und Priorisierung im nächsten Kultur- und Bildungsausschuss (KuBA) zusammengetragen werden und sich der KuBA dann mit den Inhalten befasst.

Über die Jugendarbeit soll den Teilnehmenden zeitnah eine Rückmeldung erfolgen.

Weitere Treffen sind von allen Beteiligten erwünscht.

Anlage:

Fotodokumentation der Stellwände

Wir wollen in allen
Belangen die Jugend-
sicht beherzigen und
gehört werden und
auch wir selbst werden

Wünsche

freies WLAN
immer
und
überall

Alternative
zur Innen-
stadtgastro
Jugendgerecht

Weitere
Sportstätten
z.B. Skateanlage

öffentliche Sport-
plätze, die auch abends
geöffnet haben (und
beleuchtet sind) !!

Sorgen & Ängste

Angst vor
Ausgeschlossen
werden

Ausbildungs-
Lebri-
Engagement
in Vereinen
Krieg + Frieden
Mobi Lit
Spannungen
im Elternhaus
- Anlaufstelle
Taschengeld
V.S.
Credit vor dem
Freizeit
Sinnvoll
Gestaltung

„Warum schließt
das Außergelände
(vor dem 60.11.) um 20
Uhr und im Winter
noch früher?“

Klimawandel
ist Klima wandel

Es gibt nur
schlechte / keine
Möglichkeit, an Therapie-
plätze zu kommen

„Chill-
Räume/Ort

Skate
Park

Jugendge-
meinschaft
Kommunikation
- JuraLine -

8m4
E-Roller
Fahrrad

es bessere
das Hotel
sozialer
Zuhause
also
aber
bessere

Fehlende
Rückzugsorte

Der Platz
im Hirschbach
kann verbessert
werden

billiger
Döner

Plätze an
man sieht toll
- aber viel Geld an-
geben zu müssen

Lademöglichkeiten
für Handys,
Tablets usw. im
öffentlichen Raum

sichere
Treffpunkte,
Aufkunftsorte

längere Öffnungs-
zeiten für Jugend-
zentrum

Verbesserungen
in der Mobilität
- bessere Linien
- mehr kostenlose
- Sauberkeit

Messges in
der Stadt

- Treffpunkte
- Rückzugsorte
- Spielplätze

Nach-
fazit

Jugend
freizeit

Mehr
und
bessere
Rutsche
im Bollwerk
Dank K.

kostenloser
Box-Automat
(evtl. im 60.11.)

Skater
oder Bowl
die Bahn
verlängern

Dirtpark
auch für Schwitzungen

gutes & freies
WLAN in ganz
Schwitzungen

Solar-Ladestation
für Handys an
öffentlichen Plätzen/
Erreichungen

bessere / größere
Auswahl an Mobilität
für Schüler

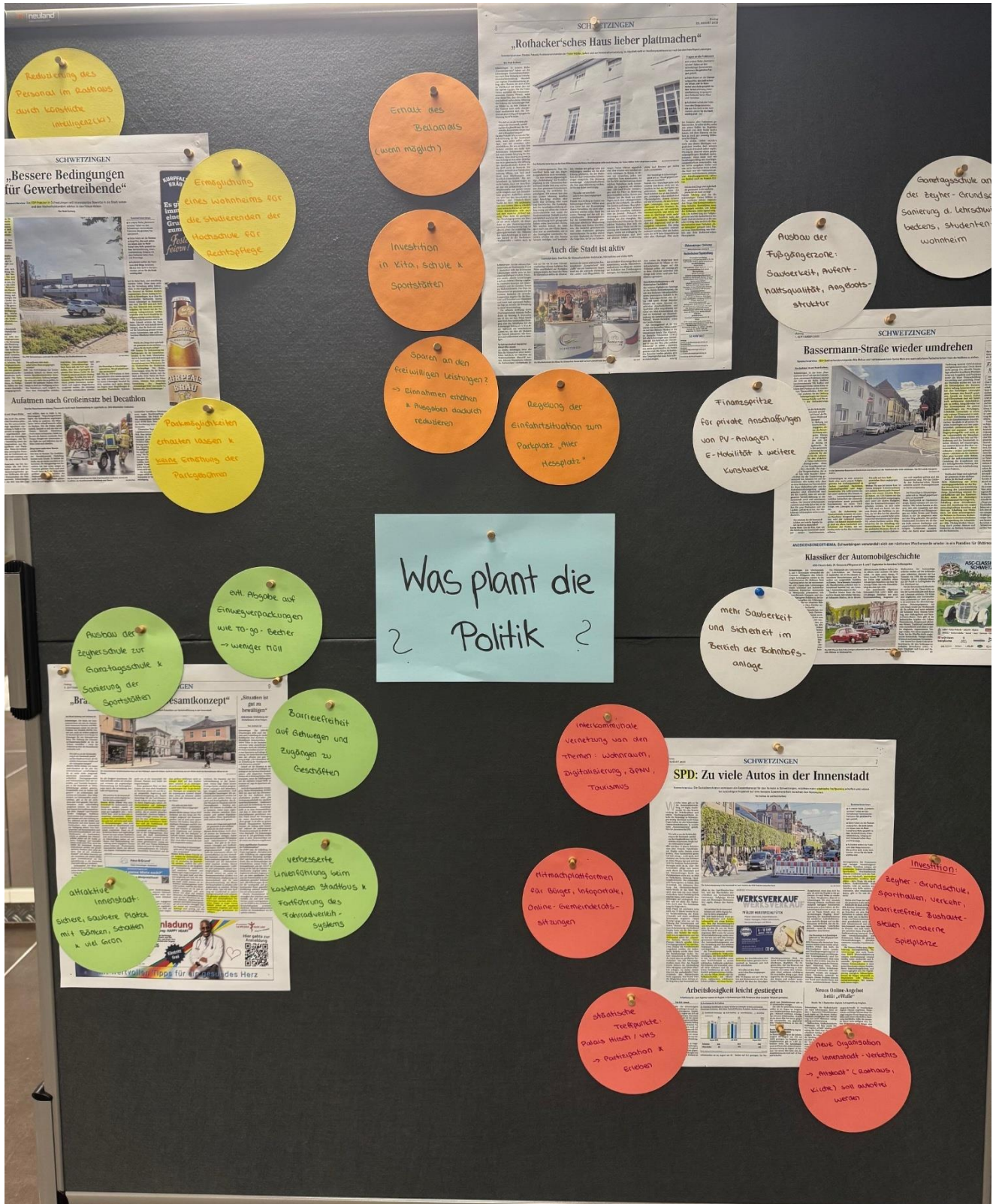
Ladestationen
für E-Scooter

Wir bleiben im
60.11. dringend einen
Sachverständigen an den Problem
weil es sehr heiß wird &
wir immer glücklicher
werden

Erneuerung &
Planierung der
Straßenschilder

mehr Jugend-
treffs / Aufenthaltsort
& Aktivitäten

„Wir wollen bei
der Gestaltung von Bau-
projekten (z.B. Schwitzungen
etc.) mit Kindern
arbeiten“





Wie könnte die Politik euch besser in ihre Entscheidungen mit einbeziehen?

Im Dirtpark können die Kids abheben

SCHWETZINGEN
„Bessere Bedingungen für Gewerbetreibende“

SCHWETZINGEN
„Wo wir sind, bist du sicher!“

SCHWETZINGEN
„Nur eines von vielen Themen“

Wir brauchen dringend einen Senatsrat, weil es in Schwetzingen sehr heiß wird an den Fenstern und wir keine gekühlt werden können. (Schlepp) das Auto um 20 Uhr und es wird noch heißer!!

SCHWETZINGEN
Für Eltern soll es teurer werden

Was fehlt dir in Schwetzingen?

SCHWETZINGEN
Unzufriedenheit in der Nordstadt

Würdest du einem Jugendbeirat beitreten?
Ja/Nein/Wieso?

Was sind Themen der (Lokal) Politik, die dich interessieren?

SCHWETZINGEN
„brauchen schlüssiges Gesamtkonzept“